

Bericht

des

Aufsichtsrates zu dem Geschäftsbericht des Vorstandes

vom 13. März 1911.

Die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto für das Jahr 1910 sind nach den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages von dem Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden worden.

Auf Vorschlag des Vorstandes haben wir die Abschreibungen in Höhe von 1686 611,69 Mk. festgesetzt. Den Gewinnverteilungsvorschlägen des Vorstandes schliessen wir uns an.

Der Trauer, in welche die Gesellschaft durch den Heimgang unseres Vorstandsmitgliedes, des Herrn Regierungs- und Baurats a. D. Glasenapp versetzt ist, gibt auch der Aufsichtsrat schmerzlichen Ausdruck.

Der so vorzeitig dem Leben Entrissene hat leider nur wenige Jahre unserem Kreise angehört, sein Wirken für die Interessen der Gesellschaft, die er mit vortrefflicher Sachkenntnis und grosser Liebe gefördert hat, wird unvergessen bleiben.

Breslau, den 13. März 1911.

Der Aufsichtsrat.

Chrambach,
Vorsitzender.